



# MEILEN & STEINE

## Bergbau 1 - 10

Siegerland ist Eisenland – das wissen schon die Kelten. Seitler bilden Bergbau und Verhüttung die wichtigste Lebensgrundlage der Siegerländer – 2.300 Jahre lang! Kein Wunder, dass hier noch 1962 Europas tiefste Eisenerzgrube liegt und dass ein Ort wie Steinbach zeitweise mehr Menschen unter als über Tage zählt. Das Ergebnis – tausende Erzminen – veranschaulicht eine interaktive Karte im Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth. Auch im Sauerland spielen Eisen und andere Metalle eine bedeutende Rolle. So beherbergt der Briloner Eisenberg eine der ältesten und ergiebigen Erzgruben der Region. Doch das aufkommende Industriezeitalter verlangt mehr als upig sprudelnde Wasserkraft. Neuer Taktgeber ist der Steinkohlenbergbau im benachbarten Ruhrgebiet. 1801 arbeitet dort die erste Dampfmaschine, gefolgt von einem ganzen Bündel weiterer technischer Neuerungen. Sie steigern die jährliche Steinkohleförderung zwischen 1858 und 1913 von 20 auf knapp 115 Millionen Tonnen. Beflügelt durch den Eisenbahnbau investieren Industriearbeiter wie Krupp, Klöckner und Hoersch unter anderem in die Rohstoffquelle Siegerland und besichern dem dortigen Erzbergbau um 1900 seinen größten Boom. Auch für das Marsberger Erzrevier im Sauerland interessieren sich Großunternehmen aus dem Ruhrgebiet, während umgekehrt die Ruhrkohle Südwesfalens Industrie anheizt. Hier wie dort halten Besucherbergwerke und Industriemuseen die Erinnerung an die große Zeit des Kohlen- und Erzbergbaus wach.

## Eisen & Stahl 11 - 24

Erzlagertätten, Wälder für die Gewinnung von Holzkohle und Wasserkraft – dieser natürliche Dreiklang macht Sieger- und Sauerland jahrhundertlang zu Taktgebern der Eisen- und Stahlindustrie. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts jedoch verlagern sich die Gewichte. Koks, gewonnen aus den gewaltigen Fettkohlenvorkommen des Ruhrgebiets, ersetzt die Holzkohle als Brennmaterial im Hochofen. Im Revier gelingt das erstmals 1848/49 auf der Friedrich-Wilhelms-Hütte in Mülheim. Auch technologische Neuerungen in der Roheisen- und Stahlerzeugung – Puddelwerke, Bessemer-Konverter, Thomas-Verfahren – halten zuerst an der Ruhr Einzug. Fortan prägen gerade Thyssen von Stahlmagnaten die aufstrebenden Ruhrgebietsstädte: Thyssen in Duisburg, Haniel und Jacobi in Oberhausen, Krupp in Essen, Hoersch in Dortmund. Im Sieger- und Sauerland rüsten die Hochofen nun ihrerseits auf Koksbetrieb um. Möglich macht das 1861 der Bau der Eisenbahnlinie Hagen-Siegen, durch den Ruhrkohle kostengünstig nach Südwesfalen gelangt. Umgekehrt bekommen die Hütten des Ruhrgebiets Zugang zum hochwertigen Siegerländer Spateisenerz. Heute ist ThyssenKrupp Steel in Duisburg-Hamborn, Europas größtes Hüttenwerk, einer der letzten verbliebenen Stahlstandorte im Ruhrgebiet, während sich andere ehemalige Werksanlagen zu Kulturorten der Industriekultur gewandelt haben. Südwesfalen dagegen konnte sich als Industrieregion behaupten: Dort liegen spannende Technikenmärkte Tür an Tür mit hochspezialisierten Europa- und Weltmarktführern.

## Wasser 25 - 30

Ohne Ruhr kein Ruhrgebiet – das gilt gleich in mehrfacher Hinsicht! Zum Beispiel Kohle und Stahl. Die Förderung und Aufbereitung einer Tonne Kohle verschlingt noch Mitte des 20. Jahrhunderts 2,5 Kubikmeter Wasser, für eine Tonne Roheisen fließen sogar bis zu 30 Kubikmeter. Zum Beispiel Transport: Bis zum Bau der Eisenbahn verschifft das Ruhrgebiet 50 Prozent seiner Kohle über die Ruhr. Zum Beispiel Trinkwasser: Die Versorgung der wachsenden Städte obliegt einer Vielzahl von Wasserkurven und -türmen. Die Kehrselle: Auch Abwässer landen in der Ruhr, die in trockenen Jahren immer mehr zur Kloake verkommt. Abhilfe schafft der seit dem späten 19. Jahrhundert betriebene Bau von Talsperren im Sauerland. Die Quellregion der Ruhr befindet sich zu jener Zeit mitten im Umbruch. Die üppig vorhandene Wasserkraft, bislang unentbehrliche Energiequelle für eine florierende Gewerbelandschaft aus Erzbergwerken und Kleinseisenindustrie, ist den Energie-trägern Kohle und Koks im aufstrebenden Ruhrgebiet hoffnungslos unterlegen. Aber: Zu Talsperren gestaut, sichert dasselbe Wasser dem Ruhrgebiet seine Lebensader, indem es den Pegel der Ruhr zuverlässig reguliert. Kraftwerke am Fuß der Staumauern nutzen weiterhin die Wasserkraft zum Antrieb ihrer Turbinen, während Stausteen wie Hengsteyn-, Harkort- und Baldeneysee die Funktion von Fluskschlammfangern übernehmen und so die Wasserqualität der Ruhr verbessern. Als Maherkohlungsgebiete sind all diese Seen und Talsperren heute ein Markenzeichen der Region.

## Eisenbahn 31 - 34

11 Tunnel, 24 Brücken, 106 Kilometer voller Kurven: Der Bau der Ruhr-Sieg-Bahn ist ein Kraftakt, der sich auszahlt! Schon vor ihrer Eröffnung im Jahr 1861 entstehen an der späteren Strecke neue Hütten, Walzwerke, Erzgruben und sonstige Betriebe. Später verkehren hier zeitweise über 120 Güterzüge am Tag. Die Besucher der Siegerländer Bergbau- und Müttenindustrie erleben reduzierte Transportkosten – allein der Preis für Steinkohle sinkt um zwei Drittel! – sowie Auftrieb gegenüber der englischen Konkurrenz. Umgekehrt bringen die nun ankommenden Eisenerzladungen aus dem Siegerland die Hüttenwerke im Sauerland. Die Quellregion der Ruhr befindet sich zu jener Zeit mitten im Umbruch. Die üppig vorhandene Wasserkraft, bislang unentbehrliche Energiequelle für eine florierende Gewerbelandschaft aus Erzbergwerken und Kleinseisenindustrie, ist den Energie-trägern Kohle und Koks im aufstrebenden Ruhrgebiet hoffnungslos unterlegen. Aber: Zu Talsperren gestaut, sichert dasselbe Wasser dem Ruhrgebiet seine Lebensader, indem es den Pegel der Ruhr zuverlässig reguliert. Kraftwerke am Fuß der Staumauern nutzen weiterhin die Wasserkraft zum Antrieb ihrer Turbinen, während Stausteen wie Hengsteyn-, Harkort- und Baldeneysee die Funktion von Fluskschlammfangern übernehmen und so die Wasserqualität der Ruhr verbessern. Als Maherkohlungsgebiete sind all diese Seen und Talsperren heute ein Markenzeichen der Region.

## Weitere Stahl-Zeit-Reiseziele 35 - 64

- 35 Essener Dom mit goldener Madonna
- 36 Schürenbachhalde
- 37 Jahrhunderthalle Bochum mit Westpark
- 38 Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum
- 39 Dortmunder U
- 40 Revierpark Wischlingpark
- 41 Naturmuseum Dortmund
- 42 Fredenbaumpark
- 43 Bergbauwanderweg Muttental
- 44 Burg Hardenstein
- 45 Wanderweg Apricke – Wilde Weiden
- 46 Felsenmeer – Museum Hemer
- 47 Bergbauwanderweg Ramsbeck
- 48 Erz- und Wasser-Tour
- 49 Bruchhauser Steine
- 50 Lörmecke-Turm
- 51 Ausgrabungsstätte Gerhardsseifen
- 52 Besucherbergwerk Wodanstolln
- 53 Barbaratum
- 54 Geopark Westerwald-Lahn-Taunus
- 55 Alsumer Berg
- 56 Tiger & Turtle – Magic Mountain
- 57 LVR-Industriemuseum Peter-Behrens-Bau
- 58 Kaisergarten mit Slinky Springs to Fame
- 59 CentRO
- 60 Siedlung Grafenbusch
- 61 Margarethenhöhe
- 62 Baldeneysee
- 63 Burg Blankenstein
- 64 Altstadt Hattingen

## 65 - 94

- 65 Hoersch-Museum
- 66 Botanischer Garten Rombergpark
- 67 3 TürmeWEG
- 68 Hohenhof
- 69 Industriemuseum Menden – Gut Röhdinghausen
- 70 Revierpark Wischlingpark
- 71 Stadtmuseum Iserlohn
- 72 Danzturm
- 73 Weyhe-Park auf der Wulfsegg
- 74 Geschichts- und Naturlehrpfad Altena
- 75 Historischer Industriepfad Drahtrollenroute
- 76 Lennepromenade und Innenstadt Altena
- 77 Geschichtspark Balve
- 78 Sorpesee
- 79 PHAOMENTA Lüdenscheid
- 80 Altstadt Lüdenscheid
- 81 Technikmuseum Freudenberg
- 82 Alter Bahnhof Hützemert
- 83 Innenhafen Duisburg
- 84 Innenstadtduisburg mit Lifesaver-Brunnen
- 85 MüGa-Park mit Schloss Broich
- 86 Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr
- 87 Werdener Altstadt mit Basilika St. Ludgerus
- 88 Museum Folkwang
- 89 LIZ Möhnesee
- 90 Möhnesee-Turm
- 91 DampfLandLeute Museo Eslohe
- 92 Hennetalsteg
- 93 Innenstadt Olpe
- 94 Südsauerlandmuseum Attendorf

## 95 - 102

- 95 Bergbauwanderweg Dahlhausen
- 96 Museum Unter Tage
- 97 Wanderweg Kurfürstlicher Thiergarten Arnsberg
- 98 Altstadt Arnsberg
- 99 Hestenberg Rundwege P1 mit Künstpfad
- 100 Rundwanderweg an der Oestertalsperre
- 101 Museum der Stadt Lennestadt
- 102 Bergbaumuseum Siciliasschacht

## Stahl-Zeit-Bahnen A - F

- A Ruhrthalbahn (Bochum <-> Warburg)
- B Ruhr-Sieg-Strecke (Hagen <-> Siegen)
- C Hespertalbahn am Baldeneysee
- D Muttenthalbahn im Ruhrthal bei Witten
- E Hönnetalbahn (Fröndenberg <-> Neuenrade)
- F Biggetalbahn (Finnentrop <-> Olpe)
- DB Bahnhof mit Stahl-Zeit-Reisen-Infotafel

## Fernradwege

- RuhrthalRadweg (Winterberg <-> Duisburg)
- Ruhr-Sieg-Radweg (Meschede <-> Kirchen, Sieg)

## Fernwanderwege

- Rotharsteig (Dillenburg <-> Brilon)
- Sauerland Waldroute (Iserlohn <-> Marsberg)
- Sauerland Höhenflug (Altena/Meinerzhagen <-> Korbach)

Logo for '20 Jahre' and other regional symbols.

# STAHLZEITREISEN

ÜBERSICHTSKARTE  
Ruhrgebiet und Südwesfalen  
www.stahlzeitreisen.de

